

Niederschrift
über die gemeinsame Sondersitzung
des Sozial- und Gesundheitsausschusses
und des Jugendhilfeausschusses
am 10.04.2013

Tagungsort: Großer Ratssaal
Beginn: 16:15 Uhr
Sitzungspause: ./.
Ende: 17:45 Uhr

Anwesend für den Sozial- und Gesundheitsausschuss:

CDU

Frau Kammeier
Herr Jung
Frau Osthus
Herr Schön
Herr Weber

für Frau Niederfranke

SPD

Frau Schrader
Herr Kaufmann
Herr Suchla
Frau Schneider
Herr Wandersleb

Vorsitzende

für Frau Gündogdu

Bündnis 90/Die Grünen

Frau Dr. Ober
Frau Hellweg
Herr Hood

für Frau Rathsmann-Kronshage

FDP

Herr Buschmann

Die Linke

Herr Dr. Schmitz

Beratende Mitglieder

Frau Huber
Herr Klein
Herr Winkelmann
Frau Cascante-Maristany
Frau Geilhaar

Seniorenrat
Psychiatriebeirat
Beirat für Behindertenfragen
BfB-Gruppe

Anwesend für den Jugendhilfeausschuss:CDU

Frau Brinkmann
Herr Krumhöfner
Herr Langeworth

SPD

Herr Nockemann
Herr Suchla
Frau Weißenfeld

Bündnis 90/Die Grünen

Frau Hellweg

FDP

Herr Sander

Die Linke

Frau Ilgün

Stimmberechtigte Vertreterinnen/Vertreter der Träger der freien Jugendhilfe

Herr Adams
Herr Bauer
Herr Lemhoefer
Herr Onckels
Herr Potschies
Frau Voigt

Beratende Mitglieder

Frau Buddemeier
Frau Eberlein
Herr Epp
Frau Dr. Delius
Frau Häckel
Herr Kläs
Frau Krause
Frau Rammert
Frau Scigala
Frau Stillger
Herr Wendt

Verwaltung

Beigeordnete Frau Ritschel
Beigeordneter Herr Kähler
Frau Schulz

Herr Flachmann

Herr Wörmann

Herr Linnenbürger

Frau Beckmann-Schönwälder

Dezernat 3
Dezernat 5
Amt für soziale Leistungen
- Sozialamt -
Amt für Jugend und Familie
- Jugendamt -
Projektbüro für Integrierte
Sozialplanung und Prävention
Projektbüro für Integrierte
Sozialplanung und Prävention
Stab Dezernat 5

Schriftführung

Herr Litke

Amt für soziale Leistungen
- Sozialamt -

Öffentliche Sitzung:**Vor Eintritt in die Tagesordnung**

Frau Weißenfeld begrüßt die Anwesenden, insbesondere auch die ca. 200 Zuhörer, und teilt mit, dass sie sich mit Frau Schrader darauf verständigt habe, dass Frau Schrader die Sitzungsleitung übernimmt.

Frau Weißenfeld stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Jugendhilfeausschusses fest.

Frau Schrader stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Sozial- und Gesundheitsausschusses fest.

Herr Litke wird für diese Sitzung zum Schriftführer bestellt.

Änderungen zur Tagesordnung gibt es nicht.

Frau Schrader weist auf Tischvorlagen hin:

- zu TOP 1.1 Antwort der Verwaltung
- zu TOP 1.2 Zwischenantwort der Verwaltung

Zu Punkt 1 Anfragen**Zu Punkt 1.1 Anfrage der CDU-Ratsfraktion zur Unterscheidung zwischen pflichtigen und freiwilligen Leistungen der Stadt Bielefeld**

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 5542/2009-2014

Herr Weber hält die als Tischvorlagen bereitgestellten Antworten der Verwaltung für nicht ausreichend. Anstelle der allgemeinen Beschreibungen solle eine Liste mit allen Leistungen und deren individuellen Bewertungen vorgelegt werden. Beigeordneter Herr Kähler entgegnet, dass die in der Antwort (**Anlage 1**) enthaltene Bewertung für alle Leistungen zutreffend sei und die Liste bisher immer nur nichtöffentlich besprochen wurde. Frau Stillger bekräftigt die Forderung nach einer Liste aller einzelnen Leistungen.

Zu Punkt 1.2 Anfrage der CDU-Ratsfraktion zu Beratungsstellen der freien Träger in Bielefeld

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 5543/2009-2014

Antwort ist als **Anlage 2** der Niederschrift beigelegt.

- Zu diesem TOP gibt es keine gesonderten Anmerkungen. -

Zu Punkt 2**Antrag der Ampel-Koalition zur Verlängerung der Leistungs- und Finanzierungsvereinbarungen**Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 5519/2009-2014

5600/2009-2014 (Tischvorlage)

Herr Suchla erläutert den Antrag der Ampel-Koalition und betont, dass dadurch insgesamt mehr Geld in das System der Leistungsverträge fließen werde.

Herr Onckels widerspricht dieser Darstellung; er betrachtet diesen Antrag als Instrument zur Kürzung von Leistungen.

Er stellt im Namen von AGW und BJR folgenden alternativen, weitergehenden Antrag zur Beschlussfassung im Jugendhilfeausschuss:

„1. Die Leistungsverträge werden ab 2014 für 3 Jahre verlängert.

2. Die tariflichen Steigerungen ab 2014 werden jährlich gewährt maximal in Höhe der Tarifsteigerungen des TVöD. Sachkostensteigerungen in Höhe von 3% jährlich werden gewährt.

3. Das Budget der Leistungs- und Finanzierungsvereinbarungen wird vom Ausgangsjahr 2009 um die Tarifsteigerungen aus 2009 bis 2013 (TVöD) aufgestockt.“

Herr Dr. Schmitz äußert sich entschieden gegen den Antrag der Ampel-Koalition und begrüßt den Antrag von Herrn Onckels, den er inhaltsgleich zur Beschlussfassung im Sozial- und Gesundheitsausschuss einbringt.

Herr Weber kritisiert den Antrag der Ampel-Koalition als intransparent und kündigt dessen Ablehnung durch die CDU-Fraktion an.

An der Diskussion beteiligen sich im Übrigen mit kritischen Voten zum Antrag der Ampel-Koalition Herr Adams, Herr Potschies, Frau Häckel und Frau Stillger; vor allem wird bemängelt:

- das System der Leistungs- und Finanzierungsvereinbarungen sei insgesamt unterfinanziert
- seit 2009 sei eine finanzielle Verschlechterung durch Nichtrefinanzierung der Tarifierhöhungen für die Träger eingetreten
- die nun zu erwartende Einsparung einzelner Leistungen sei fachlich nicht zu rechtfertigen
- im Vergleich zur Stadtverwaltung seien die finanziellen Opfer der Träger ausgeprägter

Als Befürworter des Antrages der Ampel-Koalition weisen Frau Dr. Ober, Frau Schneider, Herr Buschmann, Frau Hellweg, Frau Weißenfeld und Frau Geilhaar u. a. auf folgende Aspekte hin:

- die Verlängerung der Leistungs- und Finanzierungsvereinbarungen gewährleiste Planungssicherheit für den Großteil der Verträge
- künftige Tarifsteigerungen würden ab 2014 berücksichtigt
- da angesichts der ersten städtischen Finanzsituation Einschränkungen in allen Bereichen unvermeidlich sind, sei es besser, diese gezielt zu identifizieren, statt pauschale Kürzungen in Kauf zu nehmen
- man schätze die Arbeit der Träger sehr

Vorsitzende Frau Schrader lässt den Sozial- und Gesundheitsausschuss über den von Herrn Dr. Schmitz eingebrachten Antrag (Drucks.-Nr.

5600/2009-2014) abstimmen.

Beschluss:

1. Die Leistungsverträge werden ab 2014 für 3 Jahre verlängert.
2. Die tariflichen Steigerungen ab 2014 werden jährlich gewährt maximal in Höhe der Tarifsteigerungen des TVöD. Sachkostensteigerungen in Höhe von 3% jährlich werden gewährt.
3. Das Budget der Leistungs- und Finanzierungsvereinbarungen wird vom Ausgangsjahr 2009 um die Tarifsteigerungen aus 2009 bis 2013 (TVöD) aufgestockt.

- mit großer Mehrheit abgelehnt –

Abstimmungsergebnis:

Ja: 1

Nein: 12

Vorsitzende Frau Schrader lässt den Sozial- und Gesundheitsausschuss über den Antrag der Ampel-Koalition (Drucksache 5519/2009-2014) abstimmen.

Beschluss:

Die Leistungs- und Finanzierungsvereinbarungen (LuF) werden ab dem 01.01.2014 für eine Laufzeit von drei Jahren unter nachfolgenden Bedingungen verlängert:

1. Abweichend von der derzeitigen Beschlusslage (HSK 2009-2014) werden den Vertragspartnern der Stadt ab dem 01.01.2014 Sach- und Personalkostensteigerungen in Höhe von jeweils bis zu 3 % jährlich gewährt und entsprechend etatisiert. Dadurch fließt mehr Geld in das System der Leistungsverträge.
2. Zur Kompensation wird vorweg das Budget der Leistungsverträge ab dem 01.01.2014 um 500.000 Euro reduziert.

- mit Mehrheit beschlossen -

Abstimmungsergebnis:

Ja: 9

Nein: 6

Frau Weißenfeld lässt den Jugendhilfeausschuss über den von Herrn Onckels eingebrachten Antrag (Drucks.-Nr. 5600/2009-2014) abstimmen.

Beschluss:

1. Die Leistungsverträge werden ab 2014 für 3 Jahre verlängert.
2. Die tariflichen Steigerungen ab 2014 werden jährlich gewährt maximal in Höhe der Tarifsteigerungen des TVöD. Sachkostensteigerungen in Höhe von 3% jährlich werden gewährt.
3. Das Budget der Leistungs- und Finanzierungsvereinbarungen wird vom Ausgangsjahr 2009 um die Tarifsteigerungen aus 2009 bis 2013 (TVöD) aufgestockt.

- mit Mehrheit abgelehnt -

Abstimmungsergebnis:

Ja: 7

Nein: 8

Frau Weißenfeld lässt den Jugendhilfeausschuss über den Antrag der Ampel-Koalition (Drucksache 5519/2009-2014) abstimmen.

Beschluss:

Die Leistungs- und Finanzierungsvereinbarungen (LuF) werden ab dem 01.01.2014 für eine Laufzeit von drei Jahren unter nachfolgenden Bedingungen verlängert:

- 1. Abweichend von der derzeitigen Beschlusslage (HSK 2009-2014) werden den Vertragspartnern der Stadt ab dem 01.01.2014 Sach- und Personalkostensteigerungen in Höhe von jeweils bis zu 3 % jährlich gewährt und entsprechend etatisiert. Dadurch fließt mehr Geld in das System der Leistungsverträge.**
- 2. Zur Kompensation wird vorweg das Budget der Leistungsverträge ab dem 01.01.2014 um 500.000 Euro reduziert.**

- mit großer Mehrheit abgelehnt -

Abstimmungsergebnis:

Ja: 5

Nein: 10

-.-.-

Vorsitzende Frau Schrader beendet die Sitzung um 17:45 Uhr.

Schrader (Vorsitzende SGA)
-Sitzungsleitung-

Weißenfeld (Vorsitzende JHA)

Litke (Schriftführer)